

NaWoh – Beschreibende Kriterien

Stand: 04/2013 Bezug. Kriteriensteckbriefe Version 3.0

Das Qualitätssiegel NaWoh unterscheidet im Unterschied zu anderen Qualitätssiegeln aus dem Bereich Nachhaltigkeit zwei Arten von Kriterien:

1. **sog. bewertende Kriterien**

Kriterien zur Beschreibung und Beurteilung der Erfüllung von Anforderungen:
Es werden Bewertungsmaßstäbe definiert und die Erfüllung von Mindestanforderung ist nachzuweisen. Bei den diesen Kriterien ist die Darstellung einer Übererfüllung möglich, um besonders hohe Qualitäten sichtbar zu machen.

2. **sog. beschreibende Kriterien**

Kriterien zur Beschreibung von Merkmalen, Eigenschaften oder Maßnahmen:
Entsprechend einer Checkliste und unter Beachtung von Dokumentationspflichten werden bauliche, technische oder organisatorische Lösungen beschrieben oder Vorgehensweisen erläutert. Geprüft werden Art und Umfang der Beschreibung.

Bei den Kriterien der ersten Kategorie ist die Anforderung, dass die Stufe "erfüllt" für jedes der Kriterien erreicht wird. Es besteht keine Möglichkeit der Verrechnung. Übererfüllung wird nachrichtlich in einem Stärkenprofil ausgewiesen.

Bei den beschreibenden Kriterien sind keine Kennwerte oder Benchmarks nachzuweisen, sondern die Tatsache, dass der Steckbrief bearbeitet wurde. Es sind Unterlagen beizubringen, die der Beschreibung des Merkmals dienen.

Dabei gilt:

Die Checklisten in den Kriteriensteckbriefen dienen der Information. Sie sind soweit auszufüllen wie sie zutreffen und ergeben so die Dokumentation der Fakten zum jeweiligen Steckbrief.

Um diese Fakten zu belegen, sind die in der "Checkliste: Dokumente zur Nachweisführung" benannten Dokumente beizulegen. Wo verschiedene Möglichkeiten für Unterlagen bestehen, sind diese durch "Oder" gekennzeichnet.

Ein Beispiel für den Nachweis eines beschreibenden Kriteriums ist beigefügt.

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.2.3	Sicherheit
	Indikator		Sicherheit

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
		<input checked="" type="checkbox"/>
Kommentar: Alle Eingangstüren entsprechen der DIN 18251. An allen Türen sind Türspione vorhanden. Es ist eine Gegensprechanlage am Haupteingang angebracht. Städtebaulich ist die das Gebäude umgebende Fläche in private, halböffentliche und öffentliche Bereiche gegliedert. Die Gestaltung ist ansprechend.		

03	zu beschreibende Merkmale	
	<p>Sicherheitsvorrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Alle Schlösser von Außentüren und Wohnungstüren entsprechen DIN 18251:2002. <input checked="" type="checkbox"/> Es gibt eine Gegensprechanlage. <input type="checkbox"/> Es gibt eine Gegensprechanlage mit Kamera. <input checked="" type="checkbox"/> Türspione sind an allen Wohnungstüren vorhanden. <input type="checkbox"/> Fenster im Erdgeschoß und auf anderen von außen gut erreichbaren Etagen haben Schlösser. <input checked="" type="checkbox"/> Fenster im Erdgeschoß und anderen von außen gut erreichbaren Etagen haben keine Kippfunktion. Alle Fenster im gesamten Gebäudekomplex sind ohne Kippfunktion ausgeführt. <input type="checkbox"/> Es gibt einen Concierge/ Pförtner oder eine andere Art der Rund-um-die-Uhr- Betreuung, die eine ähnliche zugangsüberwachende Funktion erfüllt. <p>Sicherheitsrelevante Entwurfsmerkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Initiativen zur Sicherheit im Städtebau des jeweiligen Bundeslands wurden in die Planung einbezogen und ggf. die Richtlinien beachtet. <input type="checkbox"/> Da keine entsprechende Initiative besteht, wurde der Fragebogen der „Sicherheitspartnerschaft im Städtebau in Niedersachsen“ herangezogen (http://www.sicherheit-staedtebau.de/downloads/SIPA_Fragebogen.pdf). <input type="checkbox"/> Die entsprechenden Maßnahmen wurden umgesetzt und in einem Kurzbericht beschrieben. <input type="checkbox"/> Nicht-umgesetzte Maßnahmen wurden gerechtfertigt. <input type="checkbox"/> Eine aktive Kooperation mit geschulten Polizeibeamten hat stattgefunden. <input type="checkbox"/> Alle Empfehlungen der geschulten Polizeibeamten wurden umgesetzt. 	

Die Bebauung ist so angeordnet, dass den Erdgeschosswohnungen private Freiflächen am Gebäude zugeordnet sind. Vor der zur Straße gewandten Seite sind Bepflanzungen angebracht, die eine halböffentliche Übergangszone schaffen. Die öffentlichen Bereiche im Innenhof sind ansprechend gestaltet und von den Wohnungen einsehbar. Diese Flächen

sind öffentlich zugänglich (über Feuerwehrezufahrt), habe aber den Charakter einer zu dem Gebäude gehörenden privaten Zone. Die Treppenhäuser sind abschließbar und ansprechend gestaltet. Im Gesamtrahmen des Viertels zeichnen sich die einzelnen Gebäude durch eine farbige Differenzierung aus.

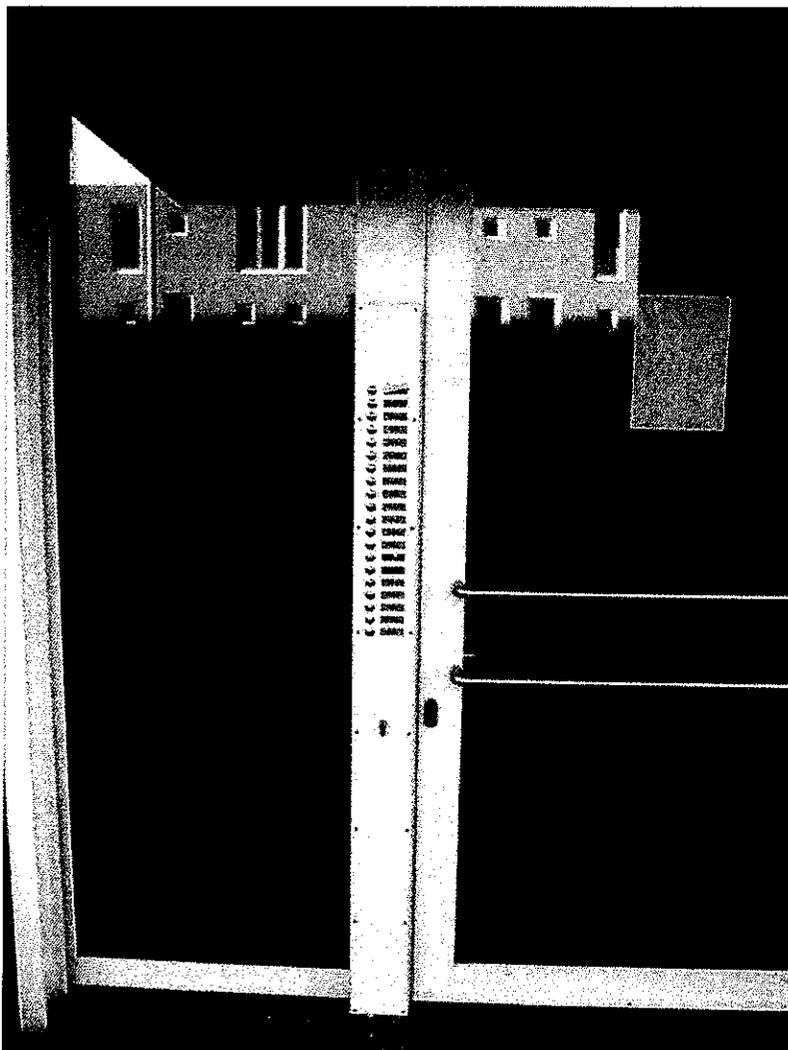
04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	erklärender Bericht	<input type="checkbox"/>	
	Zeichnungen	<input checked="" type="checkbox"/>	Fotos des gebauten Zustands
	Produktdokumentation	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		



Türspione doppelt, bei behindertengerechten Wohnungen, EG



Türspione einfach, bei restlichen Wohnungen, EG - 2. OG



Gegensprechanlage

